



Fotos (2): Rita Wehr, SI Clubs Ahaus und Bocholt

Ein Projekt mit Zukunft

Beim „ÜberWassertag“ wurden auch Wanderungen durch das Zwillbrocker Venn angeboten.

Zur Abschlussveranstaltung ihres club-übergreifenden 6. „ÜberWasser-Projekts“ trafen sich am 8. Juni über 120 Soroptimistinnen aus aktuell 16 SI Clubs aus dem Münsterland und angrenzenden Regionen in der Biologischen Station im Zwillbrocker Venn (Vreden).

Soroptimist International (SI) ist eine der weltweit größten Organisationen berufstätiger Frauen, die sich vor allem für die Rechte von Frauen und Mädchen, für ihre Bildung und Kultur, für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen unter Beachtung auch der Umweltkatastrophen und der Klimafolgen einsetzt. Vor 15 Jahren im Rahmen des SI Europa-Themas „Soroptimist go for water“ mit dem ersten Projekt „Wasser für Afrika“ gestartet, hat sich der Fokus der inzwischen beteiligten 16 Clubs zu den heimischen Möglichkeiten im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz verschoben. Aktuell wird immer bekannter, dass unsere Moore und Feuchtwiesen einen unschätzbaren Beitrag zum Klimaschutz durch ihre Fähigkeit leisten, große Mengen an CO₂ zu speichern: Mit nur 3 Prozent der Landfläche der Erde binden sie mehr CO₂ als es die Wälder mit 30 Prozent Landfläche vermögen. Auch deshalb ist die Entwässerung der Moore und Feuchtwiesen dringend aufzuhalten und durch eine Wiedervernässung nachhaltig umzukehren. Federführend im „Feuchtwiesenprojekt“ der SI Clubs im Zwillbrocker Venn waren die beiden SI Clubs Ahaus und Bocholt gemein-



Foto: Ingrid Mende, SI Club Münster-Mauritz

Staffelstab-Übergabe für das 7. ÜberWasser-Projekt im Jahr 2026 und ein Dankeschön: Soroptimistinnen der Clubs Ahaus und Bocholt, Recklinghausen und Münster-Mauritz.

sam mit der Biologischen Station Zwillbrock und der Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland (NLW), vertreten durch Herrn Dr. Dietmar Ikemeyer. Im Rahmen der Projekte des Bildungszentrums für nachhaltige Entwicklung (BNE, Berlin) beschäftigte sich die AG „Girls for Future“ des Mariengymnasiums in Bocholt intensiv sowohl theoretisch als auch im praktischen Einsatz beim „Entkusseln“ der Feuchtwiesen des Zwillbrocker Venns mit dem Thema „Feuchtwiesen – und ihr Beitrag zum Klimaschutz“: Kusseln sind junge Gehölze, deren Wachstum das Feuchtwiesenbiotop mit seine typischen Pflanzen beeinträchtigt und ihnen zu viel Wasser entzieht. Deshalb müssen sie regelmäßig entfernt werden.



Die Soroptimistinnen der teilnehmenden 16 SI Clubs aus dem Münsterland und angrenzenden Regionen vor der Barockkirche Zwillbrock

Auf der Abschlussveranstaltung vermittelten zwei Schülerinnen auf anschauliche Weise, wie ihr Engagement praktisch aussieht. Eine wichtige Botschaft wurde durch die Präsentation von Dr. Ike-meyer über die Arbeit im Zwillbrocker Venn oder auch in anderen Moor- und Feuchtwiesengebieten deutlich: Spenden und Ausgleichs-abgaben zur Kompensation von CO₂-Emissionen müssen nicht zwin-gend in die Aufforstung der Ur- und Regenwälder, z.B. im Amazonas-gebiet, fließen – die heimischen Naturschutz- und Erhaltungsmaß-nahmen, die Rekultivierung der Moore und Feuchtwiesen, können eine vergleichbar große Wirkung besitzen und haben deshalb eine entsprechende Förderung auch beispielsweise durch Unternehmens-spenden verdient.

Neben den vielen Informationen bereicherten zusätzlich Angebote in Natur und Kultur den ÜberWassertag der Soroptimistinnen: Eine Wanderung durch das wasserreiche Venn (das als besondere Attraktion die nördlichste Flamingo-Kolonie beheimatet), ein Kon-zert in der Barockkirche Zwillbrock oder eine Planwagentour mit historischem Traktor standen den Teilnehmerinnen zur Auswahl. Und das leibliche Wohl kam dabei auch nicht zu kurz.

Als Ehrengäste konnten aus der Politik die stellvertretende Landrätin des Kreises Borken, Frau Silke Sommers, die stellvertretende Bürger-meisterin der Stadt Vreden, Frau Sandra Lentfort, und die Bürgermeis-terin der Stadt Ahaus, Frau Carola Voß, begrüßt werden. Aber auch die Spitze von Soroptimist International Deutschland hatte es sich nicht nehmen lassen, ins Zwillbrocker Venn zu kommen: Präsidentin Manue-la Nitsche und Vizepräsidentin Dr. Katrin Oemmelen, die für die Clubs dieser Region zuständig ist, Gouverneurin Renate Tewaag und die SI-Weltpräsidentin 2017 – 2019 Mariet Verhof-Cohen würdigten in ihren Grußworten die Bedeutung eines solchen Projekts, das einerseits eine nachhaltige Bildung und gleichzeitig auch die nachhaltige Renaturierung der Feuchtwiesen für den Klimaschutz fördert. Zum Abschluss der Veranstaltung überreichten die SI Clubs eine Flamin-go-Stele, die an der Flamingo-Aussichtskanzel im Venn aufgestellt wer-den soll, und vor allem die stolze Summe von 21 000 € für ihre weitere Arbeit an die Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland. Außer-dem wurde der Staffelstab für die Planung des 7. ÜberWasser-Projekts im Jahr 2026 an die SI Clubs Recklinghausen und Münster-Mauritz übergeben.

Rita Wehr, Stephanie Pohl, Ingrid Mende

Hundehege
Garten- und Landschaftsbau
www.hundehege.de
Metelen

Wir gestalten Sie genießen!

Naendorf 108 · 48629 Metelen · Tel. 02556/345 · Fax 02556/7039 · info@hundehege.de

Ein schöner Garten muss kein Zufall sein. Über lassen Sie die Berechnung Ihres wertvollen Haus gartens der

Grewe Wassertechnik
Die Berechnungsspezialisten

Dornenkamp 4 E 48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72 / 94 320 33
info@grewe-berechnung.de